Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 2. Dezember 2014

Einführung der getrennten Biomülleinsammlung ab Januar 2015

Biogefäße werden zwischen 10. und 15. Dezember 2014 angeliefert

Die durch Bundesgesetz, dem neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz, verfügte Einführung der getrennten Biomülleinsammlung kann in Mainhausen voraussichtlich fristgerecht zum 01.01.2015 erfolgen. „In der Bürgerversammlung zur Einführung der getrennten Biomülleinsammlung am 13. November wurde den anwesenden Bürgern mitgeteilt, dass die mit der Abfuhr des Bioabfalls beauftragte Firma Remondis GmbH Co. KG, zwischen 10. und 15. Dezember 2014 die neuen Biogefäße anliefern und den Grundstücks- und Wohnungseigentümern zur Verfügung stellen wird“, informiert Bürgermeisterin Ruth Disser.

Zur Umsetzung der Erstanlieferung sind alle Biogefäße mit Aufklebern versehen, die neben der Tonnengröße, die individuellen Biotonnen-Nummern, einen Barcode, die Versorgungsadresse (Straßen – und Hausnummer des betreffenden Grundstücks oder der betreffenden Eigentumswohnung), auch den Namen der jeweiligen Eigentümer anzeigt. „Dies ist zur Zuordnung der mit einem Datenchip versehenen Biogefäße zu den jeweiligen Kassenzeichen der Eigentümer notwendig, “ heißt es aus der Verwaltung, „wer nicht möchte, dass der Name des Eigentümers auf dem Aufkleber zu erkennen bleibt, kann den Namen auf dem Aufkleber nach Zuteilung unkenntlich machen. Der Barcode und die Tonnen-Nummern sollten unbedingt, und die Versorgungsadresse sollte möglichst weiter auf den Gefäßaufklebern erkennbar bleiben, um mögliche spätere Service-Vorgänge wie z.B. Behälterwechsel zu erleichtern.“

Wie bereits im Mai dieses Jahres im Informationsschreiben zur Einführung der getrennten Biomülleinsammlung mitgeteilt wurde, sollte, wer eine andere Biotonnengröße als die bereits vorhandene Restmülltonnengröße wünscht, dies bei der Gemeinde anmelden. Viele Bürger nutzten dieses Angebot und die Wünsche werden bei der Erstanlieferung berücksichtigt. Wer sich auf das Informationsschreiben der Gemeinde nicht zurückmeldete, erhält Biogefäße entsprechend der Anzahl und Größe seiner genutzten Restmülltonnen. Im Rahmen des monatlichen Behälterservices kann der Behälterbedarf künftig individuell angepasst werden. Bei Änderungswünschen kann man sich direkt bei der Gemeinde melden und einen Termin zum Behälterwechsel vereinbaren.